

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2017

Herkunftsland:	Albanien
Heimathochschule:	Medizinische Universität von Tirana
Studiengang:	Medizin
Sprachkurs in Bayern:	von 01.08. bis 29.08.2017
Bezeichnung des Sprachkurses:	Internationale DaF-Sommerakademie
Kursort in Bayern:	Würzburg
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	B1+

Ich habe die Anzeige des BAYHOST Stipendiums für Sommerkurse auf der Internetseite der deutschen Botschaft gesehen. Sofort habe ich gedacht, dass das eine besondere Möglichkeit wäre, nicht nur die Sprache zu verbessern, sondern auch die deutsche Kultur kennenzulernen. Ich habe vor, meine Ausbildung in Deutschland fortzusetzen, deshalb studiere ich seit zwei Jahren diese Sprache. Nachdem ich die Ausschreibung gelesen hatte, entschied ich mich, es auszuprobieren. Es wunderte mich, dass ich meine Unterlagen nicht übersetzen sollte. Das hat mir viel Zeit und Geld gespart.

Die positive Antwort habe ich Ende April erhalten. Ich war quietschvergnügt, hatte aber eigentlich keine Zeit, mich um die Details zu kümmern, denn die Prüfungsperiode an meiner Universität hatte begonnen und dauerte bis Ende Juli. Glücklicherweise hatten die Organisatoren von BAYHOST und der Universität Würzburg an alles gedacht. Ich sollte nur das Flug- und Zugticket bestellen. Ich bin um circa 23 Uhr am Würzburger Hauptbahnhof angekommen, wo einer der Tutoren auf mich wartete. Wir sind ins Kolpinghaus gegangen, wo ich die anderen Veranstalter kennenlernte. Sie rüsteten mich mit der Mensakarte, mit der man in der Mensa frühstücken und zu Mittag essen konnte, und mit dem Busticket, mit dem ich in der ganzen Stadt reisen konnte, aus. Das war sehr wichtig, denn ohne dieses Ticket wären Busfahrten sehr teuer gewesen (jedes Mal 2.50€).

Die Tutorin meines Hauses begleitete mich zu meinem Studentenwohnheim, wo auch die anderen Stipendiaten beherberget waren. Jeder von uns hatte sein eigenes Zimmer und das machte es einfacher zu studieren. Es ist wichtig, einen Laptop mitzunehmen, weil das Internet nur mit einem Kabel benutzt werden kann. Die Tutoren waren immer sehr freundlich und hilfsbereit bei jedem Problem, das wir auch haben konnten.

Am dritten Tag haben wir mit dem Unterricht angefangen. Es gab zwei Teile: den klassischen Unterricht und am Nachmittag die Wahlkurse. Ich habe den Unterricht sehr interessant und intensiv gefunden. Wir hatten die Möglichkeit unsere mündlichen Sprachen zu verbessern mittels verschiedener Übungen und Spiele. Jeden Tag sollten wir einen Brief oder Text schreiben, und es gab auch viele Grammatik, sodass alles sehr gut ausgewogen war. Nach dem Mittagessen hatten wir

Wahlkurse, um andere Aspekte der deutschen Kultur kennenzulernen. Obwohl ich diesen extra Kurs sehr ausschussreich fand, war es ein bisschen anstrengend noch bis 4 Uhr nachmittags Unterricht zu haben. Vielleicht wäre es besser, diese Wahlkurse unverbindlich anzubieten.

Würzburg ist eine sehr schöne und alte Stadt, mit vielen gut erhaltenen historischen Sehenswürdigkeiten, wie der Residenz, das Veitshöchheim Schloss oder die Alte Mainbrücke, wo es am Abend kleine Konzerte gibt. Würzburg hat eine alte Tradition in der Weinproduktion, deshalb kann man nicht nur typisch deutsche Biere ausprobieren. Mit dem Bayernticket konnten wir ganz billig durch Bayern reisen. Städte wie Regensburg, Nürnberg, Bayreuth oder München haben alle eine einzigartige Geschichte, und es lohnt sich sie zu erkunden. Ich war beeindruckt wie groß und fabelhaft die Parkanlagen waren. Sie sind nicht nur grün (es ist schwer, den Unterschied zwischen der Stadt und den Grünanlage in einem Stadtplan finden), es gibt auch viele Statuen und andere Kunstwerke. Die Parks mischen Kunst und Natur auf die beste Art.

Während dieses kurzen einen Monats habe ich viel mehr als ich vorher dachte gelernt. Nicht nur die Sprache, sondern ich habe jetzt eine bessere Vorstellung über Deutschland, die Deutschen und wie alles funktioniert. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass dieses Land wie eine fein abgestimmte Maschine ist, wo alles im Detail gepflegt wird. Ich bin jetzt noch sicherer, meine weitere Ausbildung dort machen zu wollen. Diese Zeit war für mich wie eine Mischung zwischen Urlaub und Lernen. Ich habe Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, die mir einen Einblick in verschiedene Kulturen gegeben haben.

Zum Schluss bedanke ich mich sehr bei BAYHOST für dieses Stipendium, der meinen Sommer und meine Deutschkenntnisse besser gemacht hat. Das war vielleicht der ergiebigste Monat meines Lebens. Der Aufenthalt hat mich dazu inspiriert, mehr an meinen Zielen zu arbeiten und wohl auch pünktlicher in Albanien zu sein.